



JÜDISCHES KULTURMUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

Pressemitteilung

Eine Erinnerung ist eine Erinnerung ist eine Erinnerung?

Judaica aus dem Umfeld der Synagoge Kriegshaber

Eine Ausstellung in der ehemaligen Synagoge Kriegshaber
vom 30.1.2018 – 17.6.2018

Die neue Ausstellung des Jüdischen Kultur Museums Augsburg-Schwaben in seiner Dependence Ehemalige Synagoge Kriegshaber steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland und Präsidenten des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern Dr. Josef Schuster.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Dr. Felicitas Heimann-Jelinek, Wien, Museumsleiterin Prof. Dr. Benigna Schönhagen und Souzana Hazan, Wiss. Mitarbeiterin des Museums.

Objekte sind in vielfacher Weise Träger von Erinnerungen und können als stumme Zeugen verschiedener Vergangenheiten auf Brüche wie Kontinuitäten der Geschichte verweisen, wenn man ihre vielfältigen Dimensionen aufdeckt. Auch den 23 Objekten aus dem Umfeld der Synagoge Kriegshaber, einer der zwei in Augsburg erhaltenen Synagogen, sind vielfältige Erinnerungen eingeschrieben.

In der NS-Zeit in alle Welt verstreut, kehren kostbares Tora-Silber, wertvolle synagogale Textilien, seltene Manuskripte und andere Judaica für diese kulturhistorische Ausstellung vier Monate lang in ihre Heimat zurück und erinnern dort an die religiöse, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung dieser einstigen Vorstadtgemeinde, die weit über die einer landjüdischen Gemeinde hinausging.

Sie verweisen aber auch auf die individuellen Erinnerungen ihrer früheren Besitzer oder ihrer einstigen Verwender und stellen Fragen nach einem heute adäquaten Umgang mit diesen Erinnerungen.

Ausstellungseröffnung

30. Januar 2018, 18.00 Uhr

im Pfarrheim, Ulmer Str. 195a, 86156 Augsburg – gegenüber der ehemaligen Synagoge; anschließend Stehempfang und Ausstellungsbesichtigung

Zur Ausstellung erscheint ein deutsch-englischer **Katalog**:

Benigna Schönhagen (Hg.), Eine Erinnerung ist eine Erinnerung ist eine Erinnerung? Judaica aus dem Umfeld der Synagoge Kriegshaber, Berlin: Hentrich und Hentrich 2018, 172 Seiten, ISBN: 978-3-95565-248-7, 25,00 Euro.

Ort

Museumsdependance Ehemalige Synagoge Kriegshaber, Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg
erreichbar mit Straßenbahnlinie 2 Richtung Augsburg West, Haltestelle „Neusässer Straße“

Öffnungszeiten während der Ausstellung

Donnerstag bis Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 13.00 – 17.00 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

25. Februar	15.00 Uhr
17. März	16.00 Uhr
18. März	15.00 Uhr
22. April	15.00 Uhr
27. Mai	15.00 Uhr
17. Juni	15.00 Uhr, Finissage

Nähere Informationen zu der Ausstellung und dem Begleitprogramm entnehmen Sie bitte der ausführlichen **Pressemappe** im Pressebereich unserer Homepage:

www.jkmas.de/pressemitteilungen/

Pressefotos:

F_Platkat

(© Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben)

F_Tora-Krone_Illinois

Tora-Krone aus Mainstockheim (Unterfranken)
Süddeutschland/Österreich-Ungarn, frühes 20. Jahrhundert
Silber, getrieben
H 18 x B 25 x Dm 25 (cm)
Illinois Holocaust Museum and Education Center/JCR Collection

(Foto: Illinois Holocaust Museum and Education Center/JCR Collection)

F_Tora-Schild_Augsburg

Tora-Schild (hebr. Tass)
Augsburg, 1755/57

Silber, vergoldet, getrieben, graviert; beschädigt
Meistermarke: IVG, Werkstätte Johann Valentin Gevers
H: 37 cm, B: 30,1 cm
Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, Inv.-Nr. 2004-11

(Foto: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben/Franz Kimmel)

Über einen Hinweis auf die Ausstellungseröffnung sowie eine Berichterstattung über die Ausstellung freuen wir uns. Für Fragen stehen wir gerne bereit (Tel.: 0821 – 51 36 26).

Mit besten Grüßen

i. A. Dr. Torsten Lattki

.....
Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit
Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben
Halderstraße 6-8
D-86150 Augsburg
Tel.: 0821-513626
Fax: 0821-513626
www.jkmas.de

Das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.